



Instrumente zur Dokumentation der Lehr- oder Vermittlungskompetenz von der Bewerbung auf eine Professur bis zur pädagogischen Eignung

Dr. Sylvia Ruschin
Datum: 10.11.2022

Lehreprofil	<p>In einem Lehreprofil beschreiben die Bewerber:innen auf eine Professur,</p> <ul style="list-style-type: none">• Welche fachlichen Schwerpunkte sie in der Lehre setzen wollen und wie sich diese in das Profil des Fachbereichs einfügen• ihren akademischen Werdegang mit Blick auf ihre bisherige Lehrerfahrung oder Erfahrungen in der Vermittlung von Wissen und Können• warum Sie sich für eine Position mit hohem Lehranteil entschieden haben• ihr Lehrverständnis und welche didaktischen Ziele sie für die künftige Lehre handlungsleitend sind <p>Das Lehreprofil gibt der Berufungskommission bereits bei Sichtung der Unterlagen einen ersten Eindruck von der Lehrerfahrung oder Erfahrungen in der Vermittlung von Wissen und Können (z.B. durch Schulungen, Trainings) und dem fachlichen und didaktischen Lehrverständnis der Bewerber:innen. Das Lehreprofil ergänzt das Forschungsexpose.</p> <p>Bewerber:innen, die über keinerlei Lehr- oder Schulungserfahrung verfügen, können dennoch im Lehreprofil ihr Verständnis von Lehre und künftigen Schwerpunkten in der Lehre darlegen.</p> <p><u>Leitfragen</u> können hier beispielsweise sein: Welche fachlichen Schwerpunkte wollen Sie in der Lehre setzen? Was ist Ihnen in der Lehre wichtig? Was wollen Sie durch Ihre Lehre erreichen? Was motiviert Sie, sich auf eine Position mit hohem Lehranteil einzulassen? Haben Sie Vorbilder für die Lehre? Mithilfe welcher didaktischer Formate wollen Sie Ihre Lehr- und Lernziele umsetzen? Worauf kommt es Ihnen in der Interaktion mit Studierenden an? Was können die Studierenden von Ihnen erwarten? Welche Erfahrungen haben Sie mit digitalen Medien des Lehrens und Lernens gesammelt?</p> <p>Das Lehreprofil wird den Unterlagen zur schriftlichen Bewerbung auf eine Professur beigelegt.</p>
Lehrexpose	<p>Ein Lehrexpose bezeichnet i.d.R. eine Unterrichtsskizze der Probelehrveranstaltung. Sie beschreibt die inhaltliche und didaktische Gestaltung der Einheit.</p> <p><u>Leitfragen</u> können hier beispielsweise sein: Welches Wissen und Können erwerben die Studierenden in der Veranstaltung? Welche Lehr-Lern-Methoden setzen Sie mit welcher Zielsetzung ein? Woran erkennen Sie, dass die Studierende Ihre Lernziele erreicht haben?</p> <p>Das Lehrexpose kann (von der Berufungskommission) angefordert werden, wenn die Bewerberin oder der Bewerber in die Vorauswahl gelangt ist und zur persönlichen Vorstellung eingeladen wurde. Es ist nicht verpflichtend.</p>



Instrumente zur Dokumentation der Lehrkompetenz von der Bewerbung auf eine Professur bis zur pädagogischen Eignung

Dr. Sylvia Ruschin
Datum: 10.11.2022

Lehrportfolio

In einem Lehrportfolio dokumentiert und evaluiert eine Lehrperson Erfahrungen, Ideen und Herausforderungen in der Lehre (retrospektiv) und identifiziert Potentiale zur Weiterentwicklung der Lehrkompetenz (prospektiv). Das Lehrportfolio ist eine Voraussetzung zum Erwerb der pädagogischen Eignung und Baustein im Neuberufenenprogramm „Ankommen in der Lehre“.

Die neuberufene Person legt im Lehrportfolio dar

- wie sie sich als Lehrperson versteht und welche Überzeugungen ihr Selbstverständnis prägen,
- welche Erfahrungen sie in der Lehre im ersten Jahr an der HN gemacht hat,
- mithilfe welcher Methoden und Medien des Lehrens, Lernen und Prüfens sie ihre Lehr- und Lernziele umgesetzt hat,
- welche inhaltlichen Schwerpunkte sie in der Lehre zukünftig setzen will,
- welche didaktischen Handlungsfelder in der Lehre sie in den nächsten drei Jahren ausbauen will.

Leitfragen können hier beispielsweise sein: Wie verstehen Sie sich als Lehrperson? Welche Erwartungen haben Sie an Ihre Studierenden? Was können die Studierenden von Ihnen erwarten? Was ist Ihnen in der Lehre wichtig? Mit welchen Methoden und Medien haben Sie Ihre Lehr- und Lernziele umgesetzt? Woran erkennen Sie, dass die Studierenden Ihre Lehr- und Lernziele erreicht haben? Wie sind Sie den Bedarfen heterogener Studierendengruppen begegnet? Welche Funktion haben Prüfungen für Sie; welche setzen Sie ein? Welche didaktischen Kompetenzen wollen Sie in den kommenden Jahren ausbauen?

Das Lehrportfolio wird im Verlauf der Probezeit bzw. im ersten Jahr an der HSNR verfasst. Es ist Grundlage des Gesprächs zur pädagogischen Eignung, das ca. zehn Monate nach der Berufung stattfindet.

Ein Template zur Erstellung eines Lehrportfolio kann auf den Seiten der Hochschuldidaktik heruntergeladen werden: <https://www.hs-niederrhein.de/hochschul-und-mediendidaktik/nb-programm/>

